

27 mexikanische Schüler für fünf Wochen in der Stadt

Mädchen und Jungen in Familien in Papenburg, Wildeshausen und Grafschaft Bentheim / Austausch findet einmal jährlich statt

Von Jennifer Kemker

PAPENBURG Mit dem Fahrrad durch die Stadt fahren ist ein besonderes Ereignis für die 27 mexikanischen Austauschschüler, die in Papenburg zu Gast sind. Laut Angélica Hüls von der privaten Organisation „Brunipon“ ist das für die Schüler in ihrer Heimat nicht ganz ungefährlich.

Die erste Woche verbrachten die Jungen und Mädchen im Alter zwischen neun und 14 Jahren im Papenburger Jugendgästehaus, um sich näher kennenzulernen und bereits einen Eindruck von der Fehnstadt zu bekommen.

Angereist sind die Schüler Anfang Juli und werden mehr als fünf Wochen in den Gastfamilien leben, die zwischen Wildeshausen, Papenburg und der Grafschaft Bentheim verteilt sind.

Wie Hüls mitteilte, ist es wichtig, dass die mexikanischen Schüler den deutschen



Anfang Juli sind Austauschschüler in Papenburg angekommen und haben zunächst eine Woche gemeinsam im Jugendgästehaus verbracht, um sich kennenzulernen. Danach wurden sie auf ihre Gastfamilien verteilt.

Foto: Jennifer Kemker

Alltag und die Sprachen kennenlernen. Aus diesem Grund wird jeweils ein Kind in einer deutschen Familie untergebracht. „Dann müssen sie sich mit der Sprache

beschäftigen und die Kultur besser kennenlernen.“ Darüber hinaus feiert die Organisation in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. 1968 gründete Hüls' Mutter

Brunhilde Hüls-Ponzelar die Organisation. Damals sei sie nach Mexiko ausgewandert und habe als Sportlehrerin an der Deutschen und Schweizer Schule gearbeitet,

wie die Austauschschüler den Unterricht besuchen. Einmal im Jahr findet der Austausch statt. Interessierte Gastfamilien können sich bei Hüls in Wildeshausen unter

Telefon 044 31/941539 oder unter 0152/21903685 melden. Eine Voraussetzung sei jedoch, dass in der Familie möglichst ein oder mehrere gleichaltrige Kinder leben.

Abflamngerät verursacht Heckenbrand

PAPENBURG Ein Abflamngerät, das ein Anwohner der Straße Meyers Tannen zur Vernichtung von Unkraut auf seinem Grundstück eingesetzt hatte, hat am Dienstagvormittag in Papenburg für einen Heckenbrand gesorgt.

Die Feuerwehr Untene war gegen 10.40 Uhr alarmiert worden. Ein etwa zwei Meter langes Stück der Hecke, die sich an der Grenze der Gärten der Grundstücke Meyers Tannen 61 und Waldluststraße 55 befand, war durch eine Unachtsamkeit beim Abflammen in Brand geraten. Das teilte einer der beiden eingesetzten Polizisten am Einsatzort mit.

Beide Anwohner der Grundstücke hatten jeweils mit Gartenschläuchen begonnen, gegen den Brand vorzugehen. Die Feuerwehr kontrollierte nach Eintreffen dann lediglich, ob alle Glutnester abgelöscht waren.

Der Einsatz konnte nach etwa einer halben Stunde beendet werden. Die Feuerwehr war mit zwei Fahrzeugen und neun Einsatzkräften vor Ort. *dgt*

SERIE Zeitreise

Vor 25 Jahren:
Julimarkt ins
Zentrum verlegt

PAPENBURG 18. Juli 1993: Bereits im vergangenen Jahr wartete der traditionelle Julimarkt am Obenende mit einem in positiver Hinsicht völlig veränderten Gesicht auf, das den Initiatoren Lob einbrachte. In diesem Jahr greift eine weitere entscheidende Änderung in den gewohnten Ablauf ein: die Verlagerung der Kirmes vom alten Marktplatz am Bolwinsweg in die Mitte des Obenenden Zentrums, vor den Alten Turm und den Michaelisplatz. Durch ihren neu gewonnenen, eigenständigen Charakter soll sich diese Veranstaltung aus dem Reigen der Papenburger Märkte herausheben und zu einem Volksfest mit „Braderie“, „Flohmarkt“ und „Open-Air“-Konzert entwickeln. *dj*

Selbst gemachte Limo für guten Zweck

Fünf Mädchen verkaufen Getränk auf Wochenmarkt / Spende für Verein Bunter Kreis

Fünf Mädchen nutzen die freie Zeit der Sommerferien für eine besondere Aktion. Auf dem Papenburger Wochenmarkt verkaufen sie selbst gemachte Limonade. Das Geld geht an den Förderverein Bunter Kreis, der sich um kranke Kinder und ihre Familien kümmert.

Von Hermann-Josef Tangen

PAPENBURG Das Beispiel der jungen Mädchen, die den Erlös ihrer Aktion hilfsbedürftigen Mitmenschen zukommen lassen wollen, sei eine wirklich lobenswerte Sache, die volle Unterstützung verdiene, findet Andreas Siepel von der Werbegruppe Stadtmitte, der seit vielen Jahren den Wochenmarkt am Hauptkanal organisiert. Nach der Anfrage der Eltern der achtjährigen Lusja



Die Limonade verkaufen die Mädchen Charlotte und Constanze Pengel, Luisa Busch und ihre Schwester Emilia sowie Anni Heerdegen (v. l.). Über die Aktion freut sich Maria Papen-Koop (l.) vom Verein Bunter Kreis. Foto: Hermann-Josef Tangen

Busch, ob man ihrer Tochter den Getränkeauschank erlauben würde, habe er ganz spontan Ja gesagt und sich über so viel Engagement gefreut. Die Idee dazu sei ihr gekommen, als sie auf Youtube einen Beitrag über das Herstellen von Limonade gese-

hen habe, sagt die junge Papenburgerin und erklärt das einfache Rezept. Man nehme den Saft einer frisch gepressten Zitrone, mische diesen mit einem Liter Mineralwasser und gebe einen Löffel Traubenzucker hinzu. „Schon fertig und einfach köstlich“. Einige Kunden

würden die Limonade sogar flaschenweise kaufen und noch eine Spende obendrauf legen, verrät die rührige Grundschulkin, die von ihrer größeren Schwester und einigen Freundinnen unterstützt wird. Dass sie die Einnahmen nicht für sich selbst behalten wolle, sei von Anfang an klar gewesen, und so habe sie sich nach Rücksprache mit ihren Eltern entschieden, den Erlös dem Förderverein Bunter Kreis Nord-West-Niedersachsen zukommen zu lassen.

Der Förderverein bietet Hilfe für schwerkranke Kinder und ihre Familien an und hat sich neben der Unterstützung der Nachsorgeeinrichtung zum Ziel gesetzt, den Familien schnell und unbürokratisch auch finanziell zu helfen.

Unterstützung erhielt Luisa von ihren Eltern. Diese hatten zunächst beim Bürgerbüro der Stadt Papenburg

und beim Gewerbeaufsichtsamt angefragt und für ihre Tochter schließlich vom Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landkreises Emsland die befristete Erlaubnis zur Herstellung und zum Verkauf von Limonade auf dem Untener Wochenmarkt erhalten. Die Limonade sei exakt nach der von dem zuständigen Lebensmittelkontrolleur beigefügten Checkliste in der privaten Haushaltsküche hergestellt worden, versichert die Mutter.

Fortsetzen wollen die jungen Mädchen ihre auf die Sommerferien befristete Aktion am 20. Juli und am 3. August. Den Gesamterlös wollen sie dem Bunter Kreis anschließend persönlich überreichen.

Weitere Informationen aus der Stadt Papenburg lesen im Web auf noz.de/papenburg

80 Jahre



PAPENBURG Heinrich Norda aus Papenburg vollendet heute sein 80. Lebensjahr. Zum Ehrenfest gratulieren Ehefrau Lenchen, die Kinder und Enkelkinder. Die Ems-Zeitung schließt sich den Glückwünschen gerne an. *Foto: Familie Norda*

NEU!

Irgendwann kommt alles ans Licht!
Wahre Verbrechen aus unserer Region

Vergessen Sie Tatort, CSI & Co. und folgen Sie den Spuren des Verbrechens vor Ihrer Haustür! In unserer neuen Magazinreihe „Spurensuche - Wahre Verbrechen aus dem Osnabrücker Land und dem Emsland“ begeben wir uns in die Abgründe der menschlichen Seele und beleuchten wahre Kriminalfälle, die von spektakulären Betrugsfällen über Entführungen bis hin zu mysteriösen Mordfällen reicht. Riskieren Sie einen Blick - wenn Sie sich trauen!

Unser neues Magazin ist erhältlich für nur 6,50 € in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitungen, fast überall da, wo es Zeitschriften gibt, online unter www.lieblingswelt.de/spurensuche sowie telefonisch unter 05 41/310-1200.

Ein Magazin der **NOZ MEDIEN**